

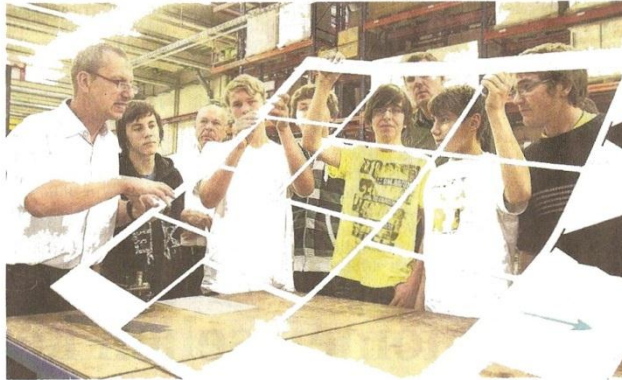
**07. / 08.09.2011**

## **Berufsinformationen aus erster Hand**

**Vertreter aus der Wirtschaft besuchen Döbelner Neuntklässler und laden die Mittelschüler in ihre Betriebe ein**

**Döbeln (T.S.).** Zwei spannende Berufsorientierungstage liegen hinter den Schülern der neunten Klassen des Schulzentrums Am Holländer in Döbeln-Nord. Die Berufsorientierungstage wurden über das Projekt „TPM-brücke-döbeln“ der Technologie-Park Mittweida GmbH in enger Zusammenarbeit mit der Schule und den Firmen der Region organisiert. In dieser Form fanden die Orientierungstage erstmalig statt und ergänzen die regen Aktivitäten der Schule bei der Berufsvorbereitung.

Am Mittwoch wurden im Unterricht verschiedene Berufsgruppen durch Leute aus der Wirtschaft vorgestellt. Berufe in Verwaltung, Büro, Lagerlogistik stellte Christa Müller, kaufmännische Leiterin der Firma Pietsch Haustechnik aus Ostrau, vor. Über Soziale Berufe informierte Ramona Lauterbach von den Heimerer-Schulen in Döbeln.



Betriebsleiter Rainer Henoch demonstrierte den Mittelschülern gestern in der Erwin Renz Metallwarenfabrik in Döbeln die Briefkastenherstellung. Foto: Wolfgang Sens

Berufe in der Chemieindustrie stellte Sabine Gräfe, Ausbildungskoordinatin bei Florena in Waldheim, vor. Heike Grundmann, Personalchefin der Kreissparkasse, hatte wichtige Informationen zu den Bankberufen zusammengestellt und auch das Autohaus Döbeln war vor Ort, um Berufe in der Kfz-Branche vorzustellen. Jeder Schüler belegte dabei jeweils zwei solcher Gesprächsrunden mit den Wirtschaftsvertretern.

Gestern besuchten die Schüler verschiedene Betriebe in Döbeln (Renz, Gruma, Klinikum Döbeln), Waldheim (Florena), Hartha (Pierburg, GSH Sachsen) und Ostrau (Pietsch), um sich vor Ort über das Thema Berufswahl zu informieren. „Unser Hauptanliegen ist dabei, dass die Schüler Informationen zur Berufs- und Arbeitswelt aus erster Hand erhalten und eigene Eindrücke sammeln“, sagt Katrin Wagner, Schulleiterin der Mittelschule Am Holländer.